



22. Oktober 2015

Newsletter Regionen und EU-Synergien in Forschung und Innovation

In dieser Ausgabe:

- [Synergien Horizont 2020 – ESIF: Neues Exzellenzsiegel für exzellent bewertete Projektvorschläge im KMU-Instrument in Horizont 2020](#)
 - [Perspektiven für die Strategien zur intelligenten Spezialisierung \(RIS3\) im Kontext der Europa-2020-Wachstumsstrategie](#)
-



Synergien Horizont 2020 – ESIF: Neues Exzellenzsiegel für exzellent bewertete Projektvorschläge im KMU-Instrument in Horizont 2020

Die Europäische Kommission hat eine neue Initiative vorgestellt, die es Antragstellenden erleichtern soll, eine alternative Förderung zu Horizont 2020 einzuwerben: Projekte, die im KMU-Instrument in Horizont 2020 von unabhängigen Gutachterinnen und Gutachtern als exzellent bewertet wurden, jedoch aus Budgetmangel nicht gefördert werden können, werden mit einem sogenannten Exzellenzsiegel ("Seal of Excellence") ausgezeichnet.

Dieses Gütesiegel ermöglicht es anderen Fördermittelgebern – beispielsweise Regionen – besonders innovative kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit besonderen Wachstumschancen leicht zu identifizieren und diese alternativ zu fördern, nach Vorstellung der Europäischen Kommission etwa mit Mitteln aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF).

Der für Forschung, Wissenschaft und Innovation verantwortliche EU-Kommissar **Carlos Moedas** sagte: *"Die EU-Regionen investieren bereits massiv in hochwertige Forschung und Innovation in Europa. Durch das Exzellenzsiegel können sie sich das erstklassige Bewertungssystem von Horizont 2020 zunutze machen, um die besten Unternehmen aus ihren Regionen zu ermitteln und mit ihren Mitteln zu fördern."*

Der Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen, **Markku Markkula**, erklärte seinerseits: *"Dank dem Exzellenzsiegel können die Regionen und Städte herausragende KMU-Projekte, die ihren Wachstumszielen und -prioritäten entsprechen, in ihre Innovations- und Investitionsprogramme aufnehmen."*

(Quelle: http://europa.eu/rapid/press-release_IP-15-5801_de.htm)

Die Initiative soll als Pilotprojekt zunächst im KMU-Instrument getestet und später möglicherweise auch auf andere Bereiche in Horizont 2020 übertragen werden.

[Weitere Informationen zu den Exzellenzsiegeln](#)
[Fragen und Antworten zu den Exzellenzsiegeln](#)
[Webseite der Nationalen Kontaktstelle KMU](#)



Perspektiven für die Strategien zur intelligenten Spezialisierung (RIS3) im Kontext der Europa-2020-Wachstumsstrategie

Bund-Länder-Dialog in Deutschland zu Synergien mit Horizont 2020 beispielgebend

Die Europäische Kommission hat den Bericht einer von ihr beauftragten unabhängigen Expertengruppe veröffentlicht. Er zieht eine erste Bilanz zum Beitrag der Smart Specialisation Strategien (RIS3) zu den Zielen von "Europa 2020".

Die Expertengruppe untersuchte insbesondere die Mischung von Instrumenten ("policy mix") und deren aufeinander abgestimmten (d. h. synergetischen) Einsatz. Die Ergebnisse sollen in die Planung und Umsetzung zukünftiger (regionaler) Innovations- und Forschungsstrategien fließen und dabei helfen, diese auf verschiedenen Regierungsebenen umzusetzen.

Der Bericht enthält Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für die an der Umsetzung der RIS3 beteiligten Politikerinnen und Politiker sowie Verwaltungsstellen, für die Europäische Kommission sowie für alle mit den verschiedenen Instrumenten der Forschungs- und Innovationspolitik befassten Akteurinnen und Akteure.

Ein besonderes Augenmerk der Analyse liegt auf den Synergiepotenzialen zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF), die insbesondere auf politischer steuernder Ebene herausgearbeitet werden; also dort, wo einer strategischen Abstimmung zwischen den für die RIS3 bzw. Horizont 2020 zuständigen Ressorts positive Auswirkungen auf die Regionen und Mitgliedstaaten zugeschrieben werden.

Der 2014 in Deutschland vom BMBF in Abstimmung mit den Bundesländern ins Leben gerufene "Bund-Länder-Dialog zur Stärkung von Synergien zwischen Horizont 2020 und den ESI-Fonds" wird als Beispiel für eine institutionalisierte kontinuierliche Zusammenarbeit der beteiligten Akteurinnen und Akteure ("Governance") auf Basis der bestehenden RIS3-Strategien und operationellen Programme (OP) der ESI-Fonds genannt. Die Expertinnen und Experten fokussieren ihre Analysen darüber hinaus auf weitere Aspekte, einschließlich der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen der RIS3, der einzelnen gesellschaftlichen Herausforderungen und der Schlüsseltechnologien in Horizont 2020.

[Zum Bericht](#)



Weiterführende Informationen, nützliche Links und Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.eu-synergien.de>

Geschäftsstelle Synergiendialog ESIF - Horizont 2020

Matthias Woiwode von Gilardi
Tel.: 0228 3821-1654
matthias.woiwodevongilardi@dlr.de



Pamela Weber
Tel.: 0228 3821-2024
pamela.weber@dlr.de

Impressum



Herausgeber:
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
DLR Projektträger, EU-Büro des BMBF
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn
Telefon: 0228 3821-1630
eub@dlr.de, <http://www.eubuero.de>

Fotos: Thinkstock

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden: <http://www.eubuero.de/newsletter.htm>